

Botanische Bezeichnung:

Pometia pinnata (syn.: *P. tomentosa*), Familie Sapindaceae

Verbreitung:

Temperiertes und tropisches Asien, südwestliche Pazifikinseln

Weitere wichtige Handelsnamen:

dawa, tawa (FJ); kava (PF); kava, tava (AS); igi, tauna, aia fai, mala, ula, ako dawa (SB); nandao (VU); lychee sauvage, le pommet, bois de pieu (FR); oceanic lychee, island lychee (GB); ahabu, taun (PG); tava (CK, TO); ma-lugai (PH), truong (VN), matoa, leungsir, tawan, ihi men-dek (ID); sibu (MY); agupanga, malugai, tungau (PH); Pacific lychee, langsir (CK); sai, daengnam (TH); paga-nyet-su ava (MM)

Kurzzeichen nach DIN EN 13556:

PMPN (*P. pinnata*)

Zur Gattung *Pometia* gehören zwei Arten, die von Sri Lanka bis Südostasien und auf einigen Pazifikinseln vorkommen. Aufgrund dieses weiten Verbreitungsgebietes ergeben sich diverse Standortbedingte Wuchsbedingungen und dadurch auch unterschiedliche Holzeigenschaften. Dem Holz aus Malaysia werden z. B. aufgrund einer durchschnittlich höheren Dichte bessere Eigenschaften zugesprochen als Holz aus Indonesien oder von den Philippinen. Auf dem europäischen Markt wird Kasai überwiegend als Vollholz- oder als fertig lamellierte Kanteln für Tür- und Fensterrahmen gehandelt. Zunehmend wird Kasai/Matoa auch für die Herstellung von Gartenmöbeln verwendet.

Farbe und Struktur: Der schmale Splint ist rosa-beige bis pink und nicht immer deutlich vom rötlich braunen Kernholz abgesetzt, welches gelegentlich dunklere Farbstreifen aufweist. Zuwachszonen sind teilweise durch dichteres Fasergrundgewebe erkennbar und zudem meist durch marginale Parenchym-Bändchen markiert. Die Gefäße sind zerstreut, mittelgroß und sporadisch verthyllt. Der Faserverlauf ist in der Regel gerade, aber auch Wechseldrehwuchs kommt vor.

Gesamtcharakter: Mittelschweres, rötlich braunes Holz mit leicht poriger Struktur und seidig glänzender Oberfläche.

Eigenschaften:

Gewicht frisch [kg/m³]		k. A.
Rohdichte lufttrocken (12–15 % u) [g/cm³]		(0,63–)0,7–0,8(–0,92)
Druckfestigkeit u_{12-15} [N/mm²]		53–60
Biegefestigkeit u_{12-15} [N/mm²]		(77–)96–106(–112)
Elastizitätsmodul (Biegung) u_{12-15} [N/mm²]		12 800–17 500
Bruchschlagarbeit [kJ/m²]		k. A.
Härte (JANKA) $\perp$ zur Faser u_{12-15} [kN]		3,1–5,8–(9,0)
Härte (BRINELL) $\perp$ zur Faser u_{12-15} [N/mm²]		k. A.
Trocknungsschwindmaß (frisch bis u_{12-15})	radial [%]	2,8–3,5
	tangential [%]	3,5–5,6
Differenzielles Schwindmaß [%/%]	radial	0,21
	tangential	0,27
pH-Wert		5,2
Natürliche Dauerhaftigkeit (DIN EN 350)		Klasse 3

Bearbeitbarkeit: Kasai lässt sich bei geradem Faserverlauf sowohl manuell als auch maschinell gut bearbeiten. Nach dem Dämpfen lässt es sich gut schälen und auch als Biegeholz verwenden. Für Verschraubungen und Nägel sollte vorgebohrt werden. Die Verklebung bereitet keine Schwierigkeiten. Bei der Oberflächenbehandlung sind keine Probleme bekannt, jedoch ist die Tränkbarkeit schlecht.

Trocknung: Um trocknungsbedingte Defekte zu vermeiden, erfordert Kasai eine sorgfältige Behandlung, z. B. durch eine Freiluft-Vortrocknung bis zum Fasersättigungsbereich (ca. 26–28 % Holzfeuchte). Nur so lassen sich durch relativ hohe Schwindwerte verursachte, Verformungen, Risse, Kollaps sowie Verschalung vermeiden. Nach Kammertrocknung auftretenden Spannungen können durch entsprechende Konditionierung reduziert werden. Furniertrocknung kann aufgrund auftretenden Feuchtenestern schwierig sein.

Natürliche Dauerhaftigkeit: Das Holz ist mäßig dauerhaft gegen den Abbau durch holzerstörende Pilze und Insekten.

Verwendung: Besonders gut eignet sich Kasai im Außenbereich ohne Erdkontakt, hier findet es Verwendung im Rahmenbau (Fenster, Türen, Wintergärten) und für Außenverkleidungen (Fassaden). Im Innenbereich wird Kasai zu Möbeln, Fußböden und Wandverkleidungen verarbeitet. Darüber hinaus eignet es sich auch für Sperrholz und Profileisten.

Anmerkungen: Holzstaub kann bei sensiblen Personen eine Irritation der Schleimhäute hervorrufen.



Kasai (*Pometia* sp.): Querschnitt (ca. 12x) und radiale Oberfläche (natürliche Größe)

Literatur:

- CIRAD-Forêt 2009: Fiches techniques. TROPIX 6.0. CIRAD Forestry Department, Montpellier, France (http://tropix.cirad.fr/index_gb.htm)
- Richter, H. G., Oelker, M., Kraemer, G. 2002. Base de datos macroHolzdata – Computer-gestützte makroskopische Holzartenbestimmung. CD-ROM, Holzfachschule Bad Wildungen, Eigenverlag
- Soerianegara, I. & R. H. M. J. Lemmens (eds) 1993: Plant resources of South-East Asia 5. (1) Timber trees: Major commercial timbers. Pudoc Scientific Publishers, Wageningen, p. 357ff